
Persistenter Identifier: 024430897_0021
Titel: Ethische Kultur - 21.1913
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0760 ; RF 620 - 631
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/024430897_0021/1/

Im Januar 1913 begann der IX. Jahrgang der Zeitschrift:

Sexual-Probleme

Zeitschrift für Sexualwissenschaft und Sexualpolitik

Herausgeber Dr. med. Marcuse

Preis: Halbjährlich (6 Hefte) Mark 4,—

Einzelheft 80 Pfg.

In den letzterschiedenen Heften des laufenden Jahrgangs sind

folgende interessante Aufsätze enthalten:

Rassenveredlung und Sexualreform. Von August Hallermeyer. — **Zur Frage der psychischen Impotenz als Folgeerscheinung sexueller Totalabstinenz beim Manne.** Von Dr. med. M. Hirschfeld und Dr. med. E. Burchard. — **Sexuelle Verirrungen bei Vögeln in den Tropen.** Von Dr. Arnold Heim. — **Die „Rationalisierung“ des Geschlechtsverkehrs in unseren Tagen.** Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Julius Wolf. — **Das Qedeschenwesen im israelitischen Kanaan.** Von Dr. Ed. Dumont. — **Sexuelle Unarten bei Kindern.** Von Dr. med. et phil. Margarete Kossak.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Probeheft mit ausführlichem Prospekt gratis u. franko durch

J. D. Sauerländer's Verlag
Frankfurt a. M., Finkenhofstrasse 21.

Internationaler Jugendschutzkongress

unter dem Hohen Protektorate Ihrer Majestäten
des Königs und der Königin der Belgier.

Brüssel 1913.

Durch königlichen Erlaß vom 1. August 1912 ist die Veranstaltung eines Internationalen Jugendschutzkongresses in Brüssel angeordnet worden. Der Kongress steht unter dem Protektorat des Königs und der Königin der Belgier. Den Ehrenvorsitz haben die Herren Minister der Justiz, der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern übernommen. Die belgische Regierung hat die auswärtigen Regierungen gebeten, offizielle Delegierte zu dem Kongress zu entsenden. Durch königliche Verfügung vom 7. Oktober und 30. November 1912 ist ein Organisationskomitee zur Vorbereitung des Kongresses ernannt worden, dem die in der Jugendfürsorgebewegung hervorragenden Persönlichkeiten der verschiedenen Länder angehören. Seine deutschen Mitglieder sind:

Geheimrat Dr. Bumm, Präsident des Kaiserl. Gesundheitsamtes-Berlin.

Geheimrat Professor Dr. Dietrich, Vortragender im Kultusministerium-Berlin.

Staatsminister Dr. v. Hentig, Erz., 1. stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge-Berlin.

Amtsgerichtsrat Dr. Köhne, Jugendrichter-Berlin.

Geheimrat Professor Dr. Franz v. Liszt, Md.R.-Berlin.

Der Kongress findet vom 23.—26. Juli in Brüssel statt. Er tagt in zwei Sektionen, deren eine Fragen über die Behandlung der verwahrlohten und vernachlässigten Jugend, deren andere die Hygiene des Kindesalters und die Kinderpflege zum Gegenstande hat. Im Anschluß an die Verhandlungen wird die Schaffung eines Internationalen Amtes für Kinderschutz und Jugendfürsorge erstrebt, über dessen Gestaltung in Brüssel hoffentlich eine Einigung erzielt wird.

Die gelegentlich des Kongresses stattfindenden Festlichkeiten und Empfänge werden später bekanntgegeben. Kongresssprachen sind: französisch, deutsch, englisch. Für die Teilnehmerkarte ist eine Gebühr von 10 Fres. zu zahlen. Sie berechtigt zum Bezuge der Druckfachen des Kongresses. Die Vorberichte werden gleichzeitig mit den Teilnehmerkarten versandt.

Anmeldungen erfolgen durch Vermittlung der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge E. B., Berlin C. 19, Wallstr. 89, die jede weitere Auskunft gern erteilt.

Frankfurt a. Main: Neuer Frankfurter Verlag.

Soeben erschienen:

Arthur Pfungst.

Sin Bürger derer die da kommen werden.

Gesammelte Aufsätze.

Preis: gebunden Mk. 3,20. Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen und durch den Verlag.

Für die Reisezeit werden unsere Hausfrauen auf die billige, gute Pension in den Berliner Heimen I u. II (Stralauerstr. 52 u. Beuthstr. 14 III) des Vereins „Jugendschutz“ E. B. im Interesse ihrer Hausangestellten aufmerksam gemacht. Dort ist auch Gelegenheit an den billigen Kursen im Kochen, Schneidern, Wäschnähen, Ausbessern, Büg, Glanzplätten u. Servieren teilzunehmen. — Erholungsbedürftigen gewährt das auf dem Priorsberg landschaftl. sehr schön u. gesundheitt. außerordentlich günstig gelegene Walderholungsheim Neuzelle (Bahnhofstr. zw. Str. a. D. u. Guben) des Vereins ruhigen, nervenstärkenden Aufenthalt, Pension 3 Mk. pro Tag. (5 Mahlzeiten, keine Trinkgelder, Zentralheiz., Warmwassererw., Bäder, W. C., elektr. Licht, Siegehalle.) Meldung u. Prosp. im Bureau des Vereins, Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 114 III, Sprechst. 3 1/2—4 1/2 Uhr, Tel. Kurfürst 8802.

Verein „Jugendschutz“ E. B.

Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 114.

Der Leiter des Schülerferienheims für Kinder besserer Stände und höherer Schulen zu Roserow an der Ostsee, Herr Lehrer Glyn, hat mit seiner Pensionierung seinen Wohnsitz von Schönhäuser Allee 66 nach Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 72 II, Telefon Amt Pfalzburg (108) verlegt. Die Geschäftsstelle des Heims und der Pension Waldfrieden ist täglich von 10—12 und 3—6 Uhr geöffnet.

Den Stand der handwerksmäßigen Ausbildung der Deutschen Frau im Jahre 1913

behandelt die

dritte Statistik des Verbandes für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau. ::

Diese zurzeit einzig bestehende Uebersicht über die Entwicklung der Frauenarbeit im Handwerk und die Einbeziehung der Frauen in die Organisation des Handwerks ist allen auf diesem Gebiet Arbeitenden für die propagandistische und die praktische Arbeit dringend zu empfehlen.

So ist u. a. aus der Statistik nicht nur die Art und Weise, in der die einzelnen Handwerks- und Gewerbetakamern die Regelung des weiblichen Lehrlingswesens in Angriff genommen bzw. durchgeführt haben, sondern auch die Zahl der in den Kammerbezirken vorhandenen weiblichen Lehrlinge, der geprüften weiblichen Gesellen und Meisterinnen in den verschiedenen Handwerken ersichtlich. Neben denjenigen Gemeinden, in denen die Pflichtfortbildungsschule für die weiblichen Handwerkslehrlinge eingeführt ist, sind auch die Orte erwähnt, in denen diese Lehrlinge zu den Fachklassen der Knaben zugelassen werden oder in denen besondere Fachklassen für die weiblichen Lehrlinge vorhanden sind. Von besonderem Interesse sind die Angaben über die Tätigkeit und die Zahl der Frauen in den Prüfungs-Ausschüssen und -Kommissionen.

Die nach den Angaben der deutschen Handwerks- und Gewerbetakamern zusammengestellte Statistik ist gegen Einwendung von Mk. 1,10 in Marken bzw. Mk. 1,15 per Postanweisung von der Geschäftsführerin: Fr. Meischeder, Berlin W., Eichhornstr. 1, zu beziehen.

Das Bureau der D. G. G. A.

befindet sich Berlin SO. 16, Rungestr. 25—27 (Spreepalast). Sprechstunden Montag, Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr. Eilige redaktionelle Zuschriften sind an Herrn Dr. Penzig, Berlin W. 15, Uhländstr. 173, Gh. II, zu senden, geschäftliche an den Verlag für ethnische Kultur nach Berlin SO. 16, Rungestr. 25—27 (Spreepalast). — Die Adresse des Generalsekretärs des Internationalen Bundes der ethnischen Gesellschaften, Herrn Gustav Spiller, ist 63. South Hill Parl. Hampstead, London.

Wir machen unsere Mitglieder und die Freunde unserer Bestrebungen darauf aufmerksam, daß unsere Propagandaschriften und Anmeldeformulare in der Buchhandlung von Neuf und Pollack, Potsdamerstraße 118c, neben der früheren königlichen Hochschule, ausliegen.